

Parodontitis

Parodontitis ist eine weit verbreitete Erkrankung. Etwa 70 Prozent der Zahnverluste bei Erwachsenen ist auf diese Krankheit zurückzuführen. Ausserdem steigt das Risiko zur Begünstigung oder negativer Beeinflussung anderer Allgemeinerkrankungen. Diese negativen Folgeerscheinungen können aber vermieden werden durch rechtzeitiges Erkennen und Behandlung der Parodontitis.

[Erklärung und Ursachen](#)

[Behandlung](#)

[Intensivbehandlung](#)

[Langzeiterfolg](#)



Ursachen

Parodontitis ist eine entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates. Ausgelöst wird sie durch mehrere, meist gleichzeitig vorkommende Faktoren. Eine bedeutende Rolle hierbei spielen zum Beispiel: Mundhygiene, Bakterienbefall, unregelmässige Dentalhygiene, Rauchen, Stress, Allgemeinerkrankungen, das Immunsystem und genetische Vorbelastung.

Der erste wahrnehmbare Hinweis ist das Bluten des Zahnfleisches. Es können auch Rötung oder Schwellung auftreten, in der Regel läuft der Entzündungsprozess aber für den Patient zunächst weitgehend beschwerdefrei ab. Die Erkrankung des Parodonts, des Zahnhalteapparates, stellen dann der Zahnarzt, die Dentalhygienikerin oder Prophylaxeassistentinnen fest.

Durch die Entzündung werden die Zahnhaltefasern und auch der Kieferknochen aufgelöst und es bilden sich sogenannte Zahnfleischtaschen. Diese können durch den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin ohne grossen Widerstand mit einer stumpfen Mess-Sonde in die Tiefe getastet werden. Die Zahnfleischtaschen sind mit einem bakteriell besiedelten Film gefüllt. Meist sammeln sich auch Ablagerungen, wie Zahnstein unter dem Zahnfleisch an.

Behandlung

Anders als bei der Zahnfleischentzündung, der Gingivitis, welche durch gute Mundhygiene und normale professionelle Zahnreinigung schnell wieder zu beheben ist, bedarf es bei der Parodontitis einer umfangreicheren Therapie.

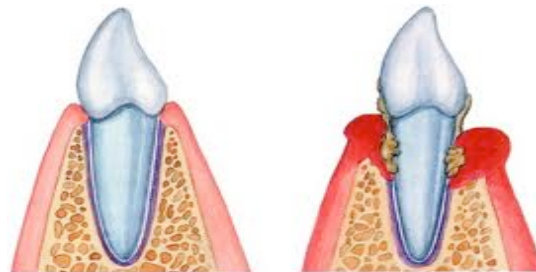
Die Taschen müssen nach einer genauen Befundung über Taschentiefe und Infektionsgrad anhand eines Parodontalstatus und röntgenologischer Untersuchung durch ein sogenanntes Deep Scaling, eine Tiefenreinigung, gesäubert und von dem bakteriellen Befall mittels Desinfektionsmassnahmen gereinigt werden. Hierfür braucht es mehrere Termine. Zunächst muss eine Entzündungsfreiheit des oberflächlichen Zahnfleisches erreicht werden. Dies geschieht durch supragingivale (oberhalb des Zahnfleisches) Zahnreinigung und Optimierung der häuslichen Mundhygiene. Ist dies erreicht, kann die genaue Befundung in der Tiefe (unterhalb des Zahnfleisches) erfolgen. Nun kann ein genauer, individueller Behandlungsplan erstellt werden und der notwendige Zeitaufwand für das Deep Scaling abgeschätzt werden. In der Regel wird die Tiefenreinigung auf zwei Behandlungen aufgeteilt, in welcher jeweils eine Seite im Oberkiefer und Unterkiefer unter Anästhesie gereinigt werden.



Intensivbehandlung

In manchen Fällen siedeln sich auch speziell aggressive Keime im Zahnfleischgewebe an. Deutlich wird das bei schlechtem Ansprechen auf die Behandlung oder bei Wiederaufflammen der Krankheit. Dies kann der Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin durch eine Probeentnahme aus der Zahnfleischtasche und Keimbestimmung im Labor untersuchen lassen. Ist dies der Fall, müssen während der Parodontitisbehandlung zusätzlich entsprechende Antibiotika eingenommen werden.

Bei bereits weit fortgeschrittener Parodontitis mit grösseren Defekten kann eine chirurgische Nach- oder Weiterbehandlung in Betracht gezogen werden. Es werden dann einzelne Stellen, welche in der geschlossenen Parodontitisbehandlung nur schwer oder gar nicht erreichbar sind, eröffnet und vom Zahnarzt unter Sicht gereinigt. Wenn die Voraussetzungen dazu gegeben sind, können entsprechende Defekte auch mit Knochen- und Gewebeersatzmaterial aufgefüllt oder eine gesteuerte Gewebe- und Knochenregeneration durchgeführt werden.



Gesunder Zahn

Entzündeter Zahn



Langzeiterfolg

In jedem Fall ist ein dauerhafter Erfolg nur dann gewährleistet, wenn der Patient zu Hause gründliche Mundhygiene betreibt. Die systematische Reinigung und Auswahl der individuell richtigen Hilfsmitteln ist nicht einfach und muss vom Zahnarzt, der Dentalhygienikerin oder Prophylaxeassistentin ausgewählt und instruiert werden. Besondere Schwierigkeiten treten erfahrungsgemäss bei den Zahninnenflächen und in den Zwischenräumen auf. Die optimale Mundhygiene ist ein wichtiger Bestandteil der Parodontitisbehandlung und wird deshalb gewissenhaft mit den Patienten kontrolliert und trainiert. Wichtig für den Langzeiterfolg sind ausserdem regelmässige Kontrollen nach der Therapie, regelmässige professionelle Zahnreinigungen und Entfernung subgingivaler Biofilme (sich unter dem Zahnfleisch anhaftende bakterielle Filme) um eine Reinfektion zu vermeiden und Gesunderhaltung zu gewährleisten.

DIE ZAHNÄRZTE.CH

Basel, Gesundheitszentrum
Centralbahnstrasse 20
4051 Basel

basel@diezahnaerzte.ch
061 227 70 70

Basel, Barfüsserplatz
Am Barfüsserplatz 6
4051 Basel

barfi@diezahnaerzte.ch
061 226 20 00

Basel, Wettstein
Rheinfelderstrasse 6
4058 Basel

wettstein@diezahnaerzte.ch
061 681 81 80

Muttenz
Hauptstrasse 85
4132 Muttenz

muttenz@diezahnaerzte.ch
061 461 30 90

Riehen
Bahnhofstrasse 25
4125 Riehen

riehen@diezahnaerzte.ch
061 641 11 15

Bad-Säckingen
Am Tanzenplatz 6
D-79713 Bad Säckingen

info@zahnarzt-schlosspark.de
+49(0) 7761 93 88 88